

## Übungsblatt 2

Abgabe der Lösungen bis zum 29.05.2025 um 13:15 Uhr in der Vorlesung oder in den Hausaufgabenkasten der Algorithmik.

**Hinweis:** Da der 29.05. ein Feiertag ist, dürfen die Abgaben auch am 30.05. bis 13:15 Uhr erfolgen. Die Abgabe kann dann nur im Hausaufgabenschrank erfolgen.

### Pflichtaufgabe 1 (Line Segment Intersection):

(6+1 Punkte)

- a) Führe den Algorithmus FINDINTERSECTIONS aus der Vorlesung auf den Liniensegmenten in Abbildung 1 aus. Hierbei soll folgendes angegeben werden:
- Die Event-Queue zu Beginn vom Algorithmus, sowie nach jedem vollständig bearbeiteten Event. Benenne dabei, wie in der Vorlesung, Events resultierend aus Endpunkten von Liniensegmenten mit  $I_k$  und Events resultierend aus Schnittpunkten mit  $X_k$ . Markiere zusätzlich alle Events in Abbildung 1 und benenne sie wie oben beschrieben.
  - Die auf Schnittpunkte geprüften Paare von Liniensegmenten während jedes Events.
- b) Gegeben sei eine Menge  $S$  von  $n$  Liniensegmenten in der Ebene. Anstatt alle Schnittpunkte zu berechnen möchten wir nur wissen, ob es zwei sich schneidende Liniensegmente in  $S$  gibt. Wie kann das Problem mit einer Laufzeit in  $O(n \log n)$  gelöst werden?

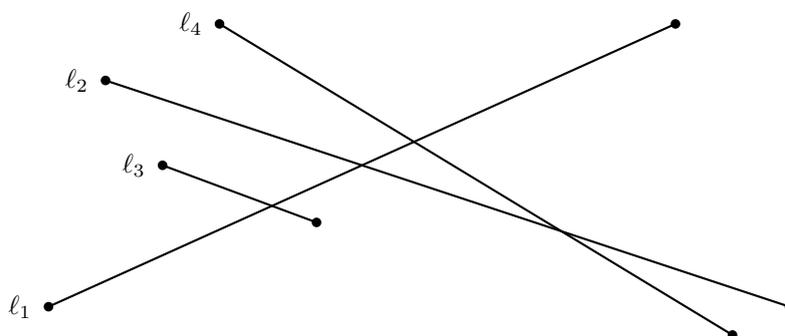


Abbildung 1

**Pflichtaufgabe 2 (Doubly-Connected Edge List):****(1+4 Punkte)**

- a) Warum muss für Halbkanten in einer DCEL kein Zeiger auf den Zielknoten gespeichert werden?
- b) Entscheide, ob die Aussage *immer* wahr ist. Falls nicht, gib ein Gegenbeispiel an.
- $\vec{e}.Prev().Next() = \vec{e}$
  - $\vec{e}.IncidentFace() \neq \vec{e}.Twin().IncidentFace()$
  - $\vec{e}.Twin().Prev().Twin() = \vec{e}.Next()$
  - $\vec{e}.Prev().IncidentFace() = \vec{e}.Next().IncidentFace()$

**Pflichtaufgabe 3 (Punkte und Dreiecke):****(8 Punkte)**

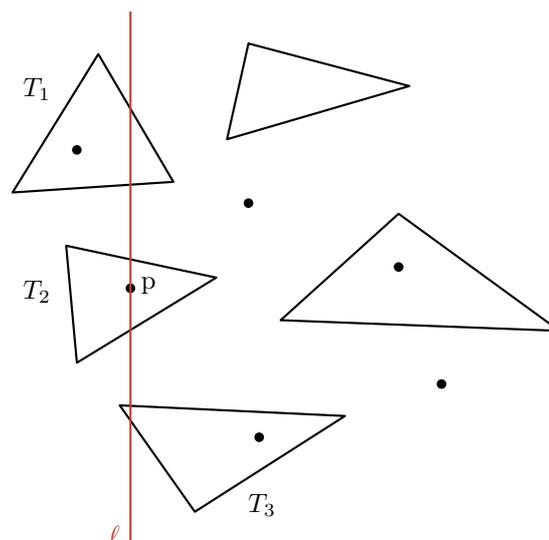
Betrachte folgendes Problem: Gegeben seien  $n$  disjunkte Dreiecke und  $n$  Punkte in der Ebene. Gesucht sind alle Punkte, die in *keinem* Dreieck liegen.

Entwickle einen *Plane-Sweep* Algorithmus, der das Problem mit einer Laufzeit in  $O(n \log n)$  löst. Gehe dabei besonders auf die folgenden Punkte ein:

- Welche Eventtypen gibt es und wie werden sie behandelt?
- Welche Datenstrukturen sind notwendig und wie werden sie verwaltet?

**Hinweis:** Zur Lösung der Aufgabe darf das Prädikat  $Orientation(p, T)$  (mit konstantem Zeitverbrauch) verwendet werden. Hierbei ist  $p$  ein Punkt und  $T$  ein Dreieck, sodass eine vertikale Linie  $\ell$  existiert mit  $p \in \ell$  und  $T \cap \ell \neq \emptyset$ . Liegt  $p$  über (oder unter) allen Punkten in  $T \cap \ell$ , dann wird **above** (oder **below**) zurückgegeben, sonst **inside**.

In Abbildung 2 wäre zum Beispiel  $Orientation(p, T_1) = \text{below}$ ,  $Orientation(p, T_2) = \text{inside}$  und  $Orientation(p, T_3) = \text{above}$ .

**Abbildung 2**